

STELLUNGNAHME zu Antrag

DHH/2025/5005

Reduzierung Dolmetscherpool
Antrag: AfD

Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt		Plankonto/FiPo
251	1 114-500			
Aufwand (in Euro)				
2026	2027	2028	2029	2030
-77.650	-77.650			
Wählen Sie ein Element aus				
2026	2027	2028	2029	2030

Die Verwaltung hat sich mit jedem einzelnen Zuschuss im Haushaltsentwurf detailliert auseinandergesetzt und sorgfältig abgewogen, welche fachlichen und strukturellen Auswirkungen mögliche Kürzungen nach sich ziehen würden.

Vor der Einführung des Dolmetscherpools wurden bei Gesprächen zwischen Einrichtungen und Familien oft Bekannte, Verwandte oder sogar Kinder zum Dolmetschen hinzugezogen. Dies erschwerte professionelle Abläufe und konnte für die Beteiligten zusätzliche Belastungen verursachen. Der Dolmetscherpool unterstützt heute Menschen jeden Alters mit fehlenden oder geringen Deutschkenntnissen sowie die beteiligten Einrichtungen, indem er eine verlässliche und qualifizierte Sprachmittlung ermöglicht. Dadurch können Bildungseinrichtungen Eltern besser einbeziehen und Beratungsstellen eine frühzeitige, verständliche Aufklärung sicherstellen.

Die Annahme, der Bedarf an Einsätzen im Dolmetscherpool hänge unmittelbar von der Zahl der Asylanträge ab, trifft nicht zu. Auch unabhängig davon sind weiterhin viele Menschen mit unzureichenden Deutschkenntnissen auf Sprachmittlung angewiesen.

Vor diesem Hintergrund wurde eine maßvolle, aber vertretbare Kürzung vorgeschlagen, die einerseits den Konsolidierungszielen des Haushalts entspricht und andererseits die Funktions- und Leistungsfähigkeit des Dolmetscherpools nicht unverhältnismäßig einschränkt und strukturell gefährdet.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.